

Martin Luther: Text & Melodie
Stephan Mlahu, 5-stimmiger Satz



Bild: Wartburg bei Eisenach, Thüringen. PD, (Wikimedia Commons)

Ein Feste Burg Ist Unser Gott

von Luther, Martin / Mahu, Stephan
Evangelisches Gesangbuch, N°. 362

Mit Informationen aus

https://de.wikipedia.org/wiki/Ein_feste_Burg_ist_unser_Gott
https://en.wikipedia.org/wiki/A_Mighty_Fortress_Is_Our_God
https://fr.wikipedia.org/wiki/Ein_feste_Burg_ist_unser_Gott

Wenn wir über Musik in der Renaissancezeit in Deutschland und Europa sprechen, kommen wir am Evangelischen Kirchengesangbuch nicht vorbei, in dem viele Renaissance-Melodien bis in die Gegenwart überliefert sind - mit teilweise kirchlich veränderten Textversionen. Unter den vielen "Coverversionen" befanden sich auch populäre Tanzlieder, Liebeslieder und mehr - kurz: ein Querschnitt durch die damaligen Hitparaden der Renaissance. --

Diese Hymne stellt jedoch keine Urheberrechtsverletzung dar. "A Mighty Fortress Is Our God" (deutsch: "Eine feste Burg ist unser Gott") ist eines der bekanntesten Kirchenlieder, das vom Reformator Martin Luther selbst stammt. Luther schrieb den Text und komponierte die Melodie irgendwann zwischen 1527 und 1529. Es wurde mindestens sieben Mal ins Englische und auch in viele andere Sprachen übersetzt. Die Worte sind eine Paraphrase von Psalm 46. Der fünfstimmige Satz SATBB geht zurück auf Stephan Mahu, (auch Étienne Mahu, * zwischen 1480 und 1490 in der damaligen Grafschaft Flandern; † 1541 oder später, ein französisch-flämischer Komponist, Sänger, Posaunist und Kapellmeister der Renaissance). Es ist nicht die einzige Version dieser Hymne, aber eine der schönsten.

-- Geschichte --

"Ein Feste Burg" ist eines der beliebtesten Kirchenlieder der lutherischen Tradition und unter Protestanten im Allgemeinen. Es wurde die "Kampfhymne der Reformation" genannt, weil es die Unterstützung für die Sache der Reformatoren vergrößerte. --

Während Musikwissenschaftler im 19. Jahrhundert die Urheberschaft Luthers an der Musik des Hymnus bestritten, wurde diese Meinung durch neuere Forschungen geändert; es ist nun die übereinstimmende Ansicht der Musikwissenschaftler, dass Luther tatsächlich die berühmte Melodie komponiert hat, die zu den Worten passt.

-- Rezeption --

Heinrich Heine schrieb 1834 in seinem Essay "Über Deutschland" zu Luther, einer Geschichte der Emanzipation in Deutschland beginnend mit der Reformation, dass "Ein feste Burg" die Marseillaise der Reformation sei. In Deutschland wurde "Ein feste Burg ist unser Gott" historisch auch als patriotischer Lobgesang verwendet, weshalb es regelmäßig bei nationalistischen Veranstaltungen wie dem Wartburgfest 1817 gesungen wurde. Dieser patriotische Unterton des Liedes rührt von seiner Bedeutung für die Reformation im Allgemeinen her, die von den Protestanten nicht nur als religiöse, sondern auch als nationale Bewegung zur Befreiung Deutschlands von der römischen Unterdrückung verstanden wurde. Außerdem lautet die letzte Zeile der vierten Strophe des deutschen Textes: "Das Reich muss uns doch bleiben", was im Allgemeinen mit "Das Königreich muss unser bleiben" übersetzt wird, während es auch so interpretiert werden kann, dass es bedeutet: das Heilige Römische Reich muss bei den Deutschen bleiben.

Die Tradition besagt, dass der sechste lutherische König von Schweden, Gustavus Adolphus, es spielen ließ, als seine Truppen im Dreißigjährigen Krieg in die Schlacht zogen. Die Hymne wurde

bereits 1536 ins Schwedische übersetzt, vermutlich von Olaus Petri, mit dem Incipit: "Vår Gud är oss en väldig borg". Im späten 19. Jahrhundert wurde das Lied auch zu einer Hymne der frühen schwedischen sozialistischen Bewegung.

Das Lied ist nicht nur in protestantischen Gesangbüchern in der gesamten westlichen Christenheit populär, sondern wird auch als Hymne für katholische Messen in den USA vorgeschlagen und erscheint im Catholic Book of Worship, das 1972 von der Canadian Catholic Conference herausgegeben wurde.

-- Englische Übersetzungen --

Die erste englische Übersetzung stammt von Myles Coverdale aus dem Jahr 1539 und trägt den Titel "Oure God is a defence and towre". Die erste englische Übersetzung im "allgemeinen Sprachgebrauch" war "God is our Refuge in Distress, Our strong Defence" in J.C. Jacobi's Psal. Ger., 1722, S. 83. --

Eine englische Version, die weniger wörtlich übersetzt ist, aber bei protestantischen Konfessionen außerhalb des Luthertums beliebter ist, ist "A mighty fortress is our God, a bulwark never failing", übersetzt von Frederick H. Hedge im Jahr 1853; diese Version ist diejenige, die im United Methodist Hymnal enthalten ist. Eine andere populäre englische Übersetzung stammt von Thomas Carlyle und beginnt "A safe stronghold our God is still". --

Die meisten nordamerikanischen lutherischen Kirchen haben historisch gesehen weder die Hedge- noch die Carlyle-Übersetzung verwendet. Traditionell ist die am häufigsten verwendete Übersetzung in lutherischen Gemeinden eine zusammengesetzte Übersetzung aus dem lutherischen Kirchenbuch von Pennsylvania aus dem Jahr 1868 ("A mighty fortress is our God, a trusty shield and weapon"). In den letzten Jahren hat eine neue Übersetzung, die für das lutherische Gottesdienstbuch von 1978 fertiggestellt wurde ("A mighty fortress is our God, a sword and shield victorious") ebenfalls große Popularität gewonnen.

Diese Übersetzung ist auch auf der Partitur selbst hinzugefügt.

-- Französische Übersetzung --

Wörtliche Übersetzung und metrische Transkription (Henri Lutteroth, 1845) finden Sie auf //

https://fr.wikipedia.org/wiki/Ein_feste_Burg_ist_unser_Gott

Diese Übersetzung wird auch in der Partitur selbst hinzugefügt.

-- Kompositionen basierend auf der Hymne --

Der Hymnus wurde von zahlreichen Komponisten verwendet, darunter Johann Sebastian Bach als Quelle für seine Choralkantate Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80. Bach vertonte die Melodie zweimal in seinen Choralgesängen, BWV 302 und BWV 303 (für vier Stimmen). Er verwendete Strophen der Melodie in seinem Weihnachtsoratorium. Es gibt eine Version für Orgel, das Choralvorspiel BWV 720, das Bach für die Orgel in Divi Blasii, Mühlhausen, schrieb. Zwei Orchestrierungen von Bachs Vertonungen wurden von den Dirigenten Leopold Stokowski und Walter Damrosch vorgenommen. -- Dieterich Buxtehude schrieb ebenfalls eine Choralbearbeitung für Orgel (BuxWV 184), ebenso Johann Pachelbel. -- Georg Friedrich Händel verwendete die Melodie in seinem Solomon, was wahrscheinlich eine falsche Zuschreibung ist. -- Georg Philipp Telemann hat ebenfalls eine Choralbearbeitung dieses Hymnus angefertigt und einen Auszug der mit Mit unsrer

Macht ist nichts getan beginnenden Strophen in seiner berühmten Donnerode prominent verwendet.

--

Felix Mendelssohn verwendete es als Thema für den vierten und letzten Satz seiner Symphonie Nr. 5, op. 107 (1830), die er zu Ehren der von Luther begonnenen Reformation Reformation nannte. -- Joachim Raff schrieb eine Ouvertüre (für Orchester), Ein feste Burg ist unser Gott, op. 127. -- Giacomo Meyerbeer zitierte es in seiner fünftaktigen großen Oper Les Huguenots (1836), und Richard Wagner verwendete es als "Motiv" in seinem "Kaisermarsch", der zum Gedenken an die Rückkehr Kaiser Wilhelms I. aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1871 komponiert wurde. -- Zwei Orgelbearbeitungen stammen von Max Reger: seine Choralphantasie Ein' feste Burg ist unser Gott, op. 27, und ein viel kürzeres Choralvorspiel als Nr. 6 seiner 52 Choralvorspiele, op. 67, aus dem Jahr 1902. -- Claude Debussy zitierte das Thema in seiner Suite für Klavierduett, En blanc et noir. Alexander Glazunov zitierte die Melodie in seiner Finnischen Fantasie, op. 88, zusammen mit mehreren finnischen Volksliedern. --

Ralph Vaughan Williams verwendete die Melodie in seiner Partitur für den Film 49th Parallel, am offensichtlichsten, als das deutsche U-Boot kurz nach Beginn des Films in der Hudson Bay auftaucht. -- Flor Peeters schrieb eine Orgelchoralversion von "Ein feste Burg" als Auszug aus seinen Zehn Choralvorspielen, op. 69, veröffentlicht 1949. -- In jüngerer Zeit wurde er von Bandkomponisten mit großem Effekt in Stücken wie Psalm 46 von John Zdechlik und The Holy War von Ray Steadman-Allen verwendet. Die Hymne kommt auch in Luther vor, einer Oper von Kari Tikka, die im Jahr 2000 uraufgeführt wurde. -- Sie wurde auch von dem afroamerikanischen Komponisten Julius Eastman in seinem 1979 entstandenen Werk Gay Guerrilla verwendet, das für eine unbestimmte Anzahl von Instrumenten komponiert wurde und in seiner aufgenommenen Version für 4 Klaviere bekannt ist. Eastmans Verwendung der Hymne kann wohl gleichzeitig als Anspruch auf Aufnahme in die Tradition der "klassischen" Komposition wie auch als Subversion eben dieser Tradition gesehen werden. -- Mauricio Kagel zitierte die Hymne, paraphrasiert als "Ein feste Burg ist unser Bach", in seinem Oratorium Sankt-Bach-Passion, das Bachs Leben erzählt und zum dreihundertsten Jahrestag von Bachs Geburt 1985 komponiert wurde.

Wenn jemals eine Melodie der Renaissance zu historischer und politischer Bedeutung heranwuchs, dann war es diese.

Meine Übertragung auf MuseScore 3.6.2

Die Musik ist für ein fünfstimmiges Vokalensemble SATBB gesetzt, wie man aus den Noten leicht erkennen kann. Ich lege alle Auszüge in Notenschrift als zusätzliche PDF-Dateien und als zusätzliche .MP3-Dateien bei, wobei ich zumindest den deutschen Text unter den Notensystemen sowie die C-Schlüssel in der Partitur belasse.

Und bei den Noten für Vokalensemble ergibt sich immer ein Problem: Mit welchem Klang soll es wiedergegeben werden?

Ehrlich gesagt, bei einer Kirchenorgel gilt die "vox humana" oft als das schönste aller Register. Leider ist das bei Computersoftware (oder MIDI-Stimmen) nicht der Fall (zumindest beim Soundfont für MuseScore). Wenn man die digitalen Ahhh... oder Ohhh... oder Dooo... Stimmen wirklich in einer Kirche spielt, muss man sich nicht wundern, dass derzeit viele Christen aus den großen Konfessionen austreten!

Da ich nicht zum Verlust von Kirchenmitgliedern beitragen und dieses schöne Lied nicht verfälschen möchte, habe ich daraus ein Quintett für Rohrblattinstrumente gemacht: Oboe, Englischhörner und Fagotte, denn das kommt der menschlichen Stimme schon recht nahe.

Alternativ wäre auch ein Streicherensemble denkbar. Der deutsche Liedtext ist in Silbenschrift unter den Noten belassen, um einem Kirchenchor die Möglichkeit zu geben, dieses Arrangement zum Einstudieren zu verwenden.

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter: Greifen sie zu, es wäre mir eine Ehre!

Lassen Sie mich wissen, was Sie denken.

Mit freundlichen Grüßen

FarrierPete

Immer noch Mitglied der „Evangelischen Kirche Deutschland“ (EKD, Lutheraner)

Seiten	4
Dauer	02:16
Takte	30
Tonart	Ein b (F-Dur)
Ensemble	Vokalquintett
Auszüge	5
Auszüge	Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass
Datenschutz	Jeder kann diese Partitur sehen
Lizenz	© CC-BY-NC-SA 4.0 von FarrierPete (Creative Commons, Namensnennung, nicht-kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen)
Software	Für Notensatz, Arrangement und Sound-Mix (Raumklang +) MuseScore 3.6.2 (www.musescore.org) Freie Software, Open Source.